

KRANVERLEIH HERRMANN WIRD 50

Wacker in Wackersdorf: Hans Herrmann legte 1972 den Grundstein, nun wird Jubiläum gefeiert.



Jubiläumsfest bei Herrmann Kranverleih



Manfred, Bianca und Michael Herrmann (v. l.)



Die versammelte Mannschaft

Autokranverleih und Schwertransporte aus Wackersdorf – dafür steht seit 50 Jahren die Firma Herrmann Kranverleih. „Begonnen hat unsere Firmengeschichte 1972 als Transportunternehmer für die bayerische Braunkohle-Industrie“, blickt Melanie Herrmann, Enkelin des Firmengründers, zurück. „Am Ende des Braunkohleabbaus 1982 hatte mein Opa Hans Herrmann den Weitblick und kaufte sich den ersten Autokran. Im Laufe der Zeit übernahm der Sohn Manfred Herrmann das Geschäft.“ So die Kurzformel für ein halbes Jahrhundert.

Manfred Herrmann, der jetzige Geschäftsführer, gründete am 1. September 1990 die heutige Firma Herrmann Kranverleih. Die feiert also auch schon 32. Geburtstag ... 1994 ging der Gründer in den Ruhestand, und die beiden Firmen Herrmann Transport und Herrmann Kranverleih fusionierten.

Inzwischen ist bereits die dritte Generation am Start: Manfreds Tochter Bianca zusammen mit ihrem Mann Michael (Disposition) werden künftig die Geschicke der Firma leiten. Die andere Tochter, Melanie, ist ausnahmsweise nicht im Betrieb tätig, dafür aber ihr Partner Marcel Galli, und zwar als Kranfahrer.

Und so dankte Manfred Herrmann vor allem seiner Familie und Belegschaft: „Angefangen mit meinen Eltern, die den Mut hatten, sich in Wackersdorf selbstständig zu machen, über meine Frau, die mich stets unterstützt, bis hin zu meinen Töchtern und Schwiegersöhnen.“ Sein ganzer Stolz, berichtete er, sei aber sein Enkelkind Moritz, das jeden Tag voller Freude „Da! Da! Da!“ schreit, sobald er einen Kran oder Lastwagen sieht.

Und davon gibt es etliche: Die Firma betreibt insgesamt zehn Teelaufleger, Plateauaufleger, Tieflader, Tiefbetttieflader, Planentief-lader, Semitief-lader, Innenlader und 16 Autokrane von 35 bis 220 Tonnen Traglast mit einer maximalen Hubhöhe bis zu 93 Metern. Das sind Teleskopkrane, Fertighauskrane, ein mobiler Baukran und ein Citykran. „Das ermöglicht uns die komplette Planung und Durchführung vom schweren Transport bis zur Gestellung mit dem Kran inklusive Genehmigungen und Straßensperrungen – alles aus einer Hand“, erklärt Melanie Herrmann. Jede Woche bringt der Betrieb mehrere Sennebogen-Maschinen zur Verschiffung zu den Häfen nach Bremerhaven und Hamburg. Nach dem Ende der Wiederaufbereitungsanlage in den 1980er Jahren hatten sich unter anderem BMW und Sennebogen auf dem Gelände niedergelassen; heute gute Kunden des Kran- und Schwertransportanbieters. In den letzten Jahren kamen verstärkt Maschinenein- und -ausbringungen als weiteres Standbein hinzu.

Im Sommer wurde das Jubiläum ausgiebig gefeiert: vormittags mit 280 geladenen Gästen, mit Ansprachen, Musik und Weißwurstfrühstück, nachmittags mit weiteren Gästen und allerlei Attraktionen. Ein Teil des Fuhrparks wurde ausgestellt, die Hüpfburg war immer voll, am Ende spielte noch eine Blaskapelle auf. Volles Programm also. Jetzt sind die nächsten 50 Jahre angebrochen ...